

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik**

**Zumpt, Karl Gottlob**

**Berlin, 1825**

§. 27

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

nur um wenig, etwas gelehrter. Aber *aliquanto* erhöht und ist bejahend noch etwas, um etwas bedeutendes, oder noch viel gelehrter.

## §. 27.

## Unregelmäßige und mangelhafte Comparation.

1. Einige Adjectiva bilden ihre Gradus theils von einer alten, ungebräuchlichen Form, theils von ganz andern, gleichbedeutenden Wörtern:

Bonus	melior	optimus
Malus	pejor	pessimus
Magnus	major	maximus
Multus	Neutr. plus	plurimus (gleichbed.)
	Plur. plures plura	im Plur. plerique.)
Parvus	minor	minimus
Frugi (indecl.)	frugalior	frugalissimus <i>unhäufig</i>
Nequam (indecl.)	nequior	nequissimus.

*Dives* hat gewöhnlich Comp. ditior, Sup. ditissimus, minder häufig die unzusammengesetzten Formen divitior und divitissimus.

2. Folgende Adjectiva haben einen doppelten unregelmäßigen Superlativ:

Exter (extra) exterior	extremus und extremus
Inferus (infra) inferior	infimus und imus
Superus (supra) superior	supremus und summus
Posterus (post) posterior	postremus und postimus.

3. Es finden sich einige Comparativ- und Superlativ-Formen, zu denen es keinen adjectivischen Positivus giebt, wohl aber ein von dem Adjectivo abgeleitetes Adverbium:

(citra) citior	citimus (am meisten diesseits, zunächst)
(ultra) ulterior	ultimus (äußerste)

§. 27. Adjectiva. Mangelhafte Comparation. 73

(intra) interior	intimus (innerste)
(prope) propior	proximus (nächste)
und von	
deterior	deterrimus (schlechteste)
ocior	ocissimus (schnellste)
potior	potissimus (vorzüglichste)
prior	primus (erste)

gibt es weder als Adjectivum noch als Adverbium einen Positivus.

4. Der Comparativ fehlt von den Adjectiven:

falsus	falsissimus
diversus (Comp. selten)	diversissimus
inclitus	inclitissimus
novus (neu)	novissimus
pius	piissimus (selten)
sacer	sacerrimus
vetus	veterimus

und von einigen als Adject. gebrauchten Participien, als *meritus* - *meritissimus*

5. Von mehreren Adjectiven wird kein Superlativ gefunden, obgleich der Comparativ in Gebrauch ist: *alacer*, *longinquus*, *propinquus*, *salutaris*, *satur*. So giebt es auch von *adolescens*, *juvenis* (Comp. junior aus *juvenior*) und *senex* (Comp. senior,) welche Wörter adjectivisch comparirt werden, keinen Superlativ.

6. Zwei Adjectiva sind bloß als Comparativi vorhanden: *anterior*, der vordere, und *sequior*, geringer, Neutrum *sequius*.

7. Es giebt viele Adjectiva und Participia mit adjectivischem Gebrauch und Bedeutung, von denen man weder Comparativ, noch Superlativ findet. Bei dem größeren Theile dieser Wörter läßt die Bedeutung selbst keine Steigerung zu, und sie brauchen hier nicht angeführt zu werden; bei wenigen andern kann der Mangel

der Vergleichungsstufen eher auffallen, z. B. bei *almus* gütig, *cicur* zahm, *canorus* hellklingend, *dispar* ungleich, *mirus* wunderbar, *mutus* stumm, *vulgaris* gewöhnlich. Von einigen andern findet man zwar auch feine, oder mangelhafte Gradus, aber dafür in gleich bedeutenden Wörtern, z. B. *egenus*, dürstig - *egentior*, *egentissimus* von *egens*, *vetus* - *vetustior*, und *vetustissimus* (neben *veterrimus*) von *vetustus*, so auch zu *mirus* von *mirificus*.

## §. 28.

## Zahlwörter. (Numeralia) Cardinalia.

Die Zahlwörter (Numeralia) sind theils *Adjectiva*, theils *Adverbia*. Die *adjectivischen* Zahlwörter antworten auf folgende Fragen: 1) wie viele? (*Cardinalia*) z. B. *tres*. 2) der wievielte? (*Ordinalia*) *tertius*. 3) wie viele jedes Mahl? (*Distributiva*) *terni*. 4) wie vielfach? (*Multiplicativa*) *triplex*. 5) wie viel Mahl mehr? (*Proportionalia*) *triplum*. Die *adverbialischen* Zahlwörter (*Adverbia numeralia*) antworten auf die Frage wie viel Mahl? z. B. *ter*.

## 1) Numeralia cardinalia.

Die *Cardinalia* auf die Frage wie viele? (*quot?* *Demonstr.* *tot*, beide *indeclinabel*.) sind die *Stammwörter* der übrigen *Numeralia*. Die drei ersten, *unus*, *duo*, *tres*, werden *declinirt* und haben verschiedene *Genera*, die folgenden bis 10 und die *Zehner* bis 100 sind *unveränderlich*. Die *Zahlen* der *Hunderte* 200, 300 u. s. f. nehmen wieder die *Declination* an und bezeichnen das *Genus* durch die *Endung*; *tausend*, *milie*, ist nicht zu *decliniren*, hat aber einen *declinirbaren Pluralis* für die folgende Reihe. Eine höhere Einheit (*Million*, *Billion*) gibt es nicht, denn eine *Million* wird durch *Multipli-*